#### Melanie

### Modedesignerin und Freizeithökerin

Bis dahin haben Handel, Hökern und Klönschnacks Hochkonjunktur. Insgesamt 1600 Besucher und mehr als 100 Aussteller feiern am späten Sonnabend eine Verkaufsparty der besonderen Art. Bewusst ist die Beleuchtung in der "Fabrik" gedämpft; Musik belebt das Geschäft. Zum vierten Mal wird dieses Ereignis veranstaltet. Durchgang fünf ist für das Frühjahr 2019 geplant. Die nächtliche Variante rundet ein Paket von etwa ein Dutzend "Fabrik"-Flohmärkten im Jahr ab. Auch Angebote für Kinder und Musikliebhaber gehören dazu.

Doch zurück zu Paulina und Toni: Mittlerweile sind die Jungs mit den Wraps zurück. Vor dem vier Meter langen Stand (Gebühr zwölf Euro pro Meter) staut es sich. Paulina, Modetrendund Markenmanagementstudentin in Hamburg, und Toni, Lehramtsstudentin aus Braunschweig, können jeden Euro gut gebrauchen. Umso besser, dass die Mutter und die Großmutter Präsenz zeigen. Im Angebot befinden sich Schuhe, Modeschmuck, DVDs, CDs, eine Kaffeemaschine, Klamotten, Klamotten und noch mal Klamotten. Erstaunlich, was die 20 und 22 Jahre alten Schwestern in ihren Schränken verwahrten. Was bis Mitternacht nicht verkauft ist, wird an eine soziale Organisation gespendet.

"Bei den beiden letzten Nachtflohmärkten lagen die Einnahmen jeweils zwischen 300 und 400 Euro", ruft Paulina. Der Lärm ist ohrenbetäubend. So soll's sein. Ein bisschen wie auf einem orientalischen Basar. Irgendwie schaffen es die beiden jungen Frauen, gleich-

menr Nachthonmarkte ausrichten", verrät sie. Dagegen sprechen zahlreiche andere Wochenendveranstaltungen vor Ort. Außerdem, das weiß jeder Höker, erhöht ein geringes Angebot die Nachfrage. Wo sonst in Hamburg stehen Leute klaglos eine halbe Stunde Schlange, um Zutritt zu einem Flohmarkt zu erhalten?

Wer genug geguckt und gefeilscht hat, kann sich an den Buden im Erdgeschoss versorgen oder im Restaurant oben Platz nehmen. Es gibt nicht nur Wraps, sondern auch Weißwürste, Frikadellen, Kartoffelsalat, Night Hot Dogs oder Bier der Marke Bayreuther Hell.

## Melanie und Pessi haben Cremant gebunkert

Melanie und Pessi schätzen es eine Nuance vornehmer. An ihrem sieben Meter langen Stand steuerbords in der Halle haben sie Cremant gebunkert. Exklusiv für den Eigenbedarf. Die Mitstreiter Christian und Andreas, letzterer hauptberuflich ein Arzt, halten sich lieber an Brause und Bier.

Die beiden Frauen offerieren gut und gerne 250 Teile aus ihrem privaten Fundus. Erstaunlich. Entsprechend liegt die dicht gedrängte weibliche Kundenquote fast bei 100 Prozent. "Ein unfassbar heißes Teil", empfiehlt die Diplom-Modedesignerin Melanie temperamentvoll. "Stammt ursprünglich aus der ABC-Straße." Tatsächlich sind sechs Euro für ein "Fast-Nichts" von Abendkleid praktisch geschenkt. "Macht nichts", sagt Melanie. "Mein Dachboden ist leer, es bringt Spaß, und ich freue mich, wenn meine Lieblingsstücke von früher in gute Hände kommen." Höchste Zeit mithin für ein weiteres Schlückchen Cremant.



Eine überwiegend junge Kundschaft mit starker Frauenquote bescherte vielen Ausstellern gute Umsätze.

Klaus Bodig (



Die Schwestern Paulina (I.) und Toni erhielten Unterstützung von Freunden, Mutter und Großmutter.



Pessi, Melanie, Christian und Andreas (v. r.) präsentierten sich an ihrem sieben Meter langen Stand in Hochform.

### ANZEIGE :

Nette-Leute-Treff

Telefonservice

Nackte Rentnerin(67) © 0162-95188 26.

abendblatt.de

Hamburger Abendblatt

# Heute für Sie im Hamburger Abendblatt!

Die Prospektbeilagen liegen der Gesamtauflage oder Teilauflagen bei.

Polsterwerkstatt Daniels & Söhne

# Per Klick zum Glück

Im Dating-Café nette Menschen kennen lernen bei abendblatt.de

Hamburger Abendblatt

# Luise ist da – Daniel Günther wird zum zweiten Mal Vater

KIEL: Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) ist zum zweiten Mal Vater geworden. Wie ein Regierungssprecher berichtete, kam die kleine Luise in den frühen Morgenstunden des Sonnabends in einer Kieler Klinik zur Welt. Die Mutter Anke und ihre kleine Tochter seien wohlauf. Der 45-jährige Günther und seine Frau sind bereits Eltern der

knapp dreijährigen Frieda. Der CDU-Politiker ist seit Juni 2017 Ministerpräsident im nördlichsten deutschen Bundesland.

"Wir gratulieren unserem Landesvorsitzenden Daniel Günther und seiner Frau zur Geburt ihres Nachwuchses", schrieb die CDU Schleswig-Holstein auf Facebook über die Nachricht der Geburt von Luise. (dpa)

### **Smartphones**

:: Schleswig-Holsteins Polizisten sollen bei ihren Einsätzen künftig Dienst-Smartphones nutzen. "Die Pläne der Polizei gehen mittlerweile über die ursprünglich einmal angedachte Ausstattung der Streifenwagen mit Tablets hinaus", sagte Tim Radtke, Sprecher des Innenministeriums. Nach eingehender Prüfung sei die Ausstattung mit Smartphones sinnvoller als die Ausstattung von Streifenwagen mit Tablets. Zunächst wird laut Innenministerium bis Ende dieses Jahres mit ersten Geräten eine Probephase vorbereitet. 2019 soll dann ein umfangreiches Pilotprojekt mit mehreren Hundert Smartphones laufen.

### **ASENDORF**

## Drei Motorradfahrer sterben bei Unfällen

:: Viele Motorradfahrer haben das warme Herbstwetter am Wochenende für eine Tour genutzt, und dabei sind mehrere von ihnen ums Leben gekommen. Bei einem Unfall in Asendorf (Landkreis Diepholz) starb am Samstag ein 19 Jahre alter Motorradfahrer. Ein Autofahrer hatte ihn beim Abbiegen übersehen. Bei einem riskanten Überholversuch auf der A1 nahe Sittensen im Landkreis Rotenburg starb bereits am Freitagabend ein 32 Jahre alter Motorradfahrer. Der Biker touchierte das Heck eines Autos und stieß mehrfach mit der Mittelschutzplanke zusammen. Auch in Resse bei Hannover starb ein Motorradfahrer.

### **AUCH DAS NOCH!**

Die Polizei hat auf der Autobahn 7 bei Soltau (Niedersachsen) einen Mercedes-Kleintransporter vom Typ Sprinter mit 18 Menschen an Bord gestoppt - zugelassen sind nur neun. Das völlig überladene Fahrzeug war am Sonnabend in Richtung Hamburg unterwegs, wie die Polizei Heidekreis am Sonntag mitteilte. Die Beamten hatten den Wagen mit rumänischem Kennzeichen nach einem Hinweis angehalten. Nach und nach stiegen 18 Frauen und Männer aus. Auch für Koffer und weiteres Gepäck hatten sie noch Platz gefunden. Der Sprinter setzte die Fahrt schließlich mit neun Menschen fort, die übrigen mussten aussteigen. Wie diese weiterreisten, konnte die Polizei nicht sagen.